

30 % Krankenhäuser zu viel ?

Innovatives Management und Qualitätsbewusstsein machen den Unterschied

- Chancen für Innovationen im G-DRG-System
- die Neuerungen in den Fallpauschalen 2006
- nur mit der Kh-Apotheke: Drittmittel und Studien
- Ausrichtung des strategischen Einkaufs
- Arzneimittelsicherheit - unit-dose-Projekt UKE
- Key-Account-Management des Krankenhauses
- erfolgreiche Kooperationsmodelle mit der Industrie
- was ist das Kerngeschäft einer Klinik?
- Universitäre Medizin am Standort München
- der Kh- Wettbewerb in Berlin und Bremen

für Vorstände,
Geschäftsführer,
Direktoren der
Health Care Industrie
Begrenzter
Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikmitarbeitern für das
TopManagement der Krankenhauslieferanten
(mit Abendmeeting)

Krankenhäuser, Industrie und Handel
gestalten gemeinsam den Klinikmarkt

8. und 9. Februar 2006
im Kempinski Hotel, Airport München

ab 8.45 Uhr Empfang mit Kaffee und Tee, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien und CD)

09.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung M.J. Klinger
S. Widensohler

Jeder Beitrag
ca. 30 min.
Vortrag und
ca. 15 min.
moderierte
Diskussion

Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen Moderation: S. Widensohler, Hamburg

09.30 Uhr G-DRG - nach der Bundestagswahl auf dem richtigen Weg ?
• Fortschritte im lernenden System?
• Richtige Gewinner und richtige Verlierer?
• Verschwinden die Abbildungsmängel mit dem Katalog 2006?
• Was ist mit den Schnittstellen bei Kurz- und Langliegern?
• Haben Innovationen eine faire Chance im G-DRG System?

Dipl.Kfm. Dipl.Pol.
Rüdiger Strehl
Kfm. Direktor des
Uni-Klinikums Tübingen
Vorstand der Deutschen
Krankenhausgesellschaft

10.15 Uhr Aktuelle DRG-Realität in einem Uni-Klinikum
• Die wichtigsten Neuerungen im Fallpauschalensystem 2006
• Wo entstehen DRG-bedingt Defizite?
• Konsequenzen für ein bisher wirtschaftlich arbeitendes Klinikum
• Zukunftsperspektiven zwischen Rationalisierung und Rationierung
• Zukunft für das DRG System?

Univ.-Prof. Dr.
Arend Billing
DRG- Beauftragter
Klinikum Großhadern
Universität München

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Der künftige Wettbewerbsrahmen für Krankenhäuser -
aus der Sicht der Krankenkassen
• Neue Regierung – neue Kostendämpfung ?
• Weiterentwicklung des DRG- Systems
• Wettbewerb um ambulante Leistungen
• Krankenhausplan ohne Sicherstellung ?
• Qualitäts- und Leistungstransparenz

Dr. Wulf-Dietrich Leber
Geschäftsbereichsleiter
„Gesundheit“
AOK- Bundesverband
Bonn

12.15 Uhr GMG und DRGs – die neuen Rahmenbedingungen
und die Reaktion der hessischen Landesregierung
• Aktuelle Rahmenbedingungen im Krankenhausbereich
• Sicherung der wohnungsnahen Grund- u. Notfallversorgung
• Landesweiter Basisfallwert
• Integrierte Versorgung – quo vadis?
• Medizinische Versorgungszentren

Jochen Metzner
Referent für das
Krankenhauswesen
Hess. Sozialministerium
Wiesbaden

13.00 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

Panel 2: Sichere und wirtschaftliche Arzneimitteltherapie – der strategische Vorsprung für Patient und Krankenhaus Moderation: E. Kochs, München

14.30 Uhr Die Zukunft der Krankenhauspharmazie – Perspektiven der ADKA
• Entwicklung der Kh-Pharmazie ein Jahr nach Änderung des § 14 ApoG
• Versandhandel mit Arzneimitteln – die Zukunft der Kh-Versorgung
• Die Kh-Apotheke in der integrierten Versorgung
• Nur mit der Kh-Apotheke : Drittmittel und Klinische Studien
• Die Kh-Apotheke als Profitcenter für das Krankenhaus

Dr. Steffen Amann
ADKA-Präsident
Fachapotheker im
Klinikum rechts der Isar
München

15.15 Uhr	<p>Das pharmazeutische Beschaffungsmanagement im Kontext von Wirtschaftlichkeit und Arzneimittelsicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung des strategischen Einkaufs • Arzneimittelsicherheit – Erwartungen an die Industrie • Die Kh-Apotheke in der Koordination von DRG und DRG-ZE • Integrierte Versorgung und Kh-Apotheke • Erlösmanagement durch die Kh-Apotheke 	<p>Dr. Wolfgang Kämmerer Direktor der Apotheke u. Materialwirtschaft HSK- Kliniken Wiesbaden</p>
-----------	---	--

16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.30 Uhr	<p>UKE 2010 - Spitzenleistung in der Medizin braucht die beste Arzneimittelversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scan for Safety schafft Sicherheit bei Patienten • CPOE und Unit Dose - die komplette Dokumentation • Wirtschaftliche Betrachtung der Unit Dose-Versorgung im UKE • Change-Management - Prozessanalysen und Restrukturierung • Projektstand UKE Hamburg 	<p>Dr. Michael Baehr Chefapotheker im Uni-Klinikum UKE Hamburg</p>
-----------	---	--

17.15 Uhr	<p>Sichere Arzneimitteltherapie als Teil der Krankenhausstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom „Gottvertrauen“ zum strategischen Risikomanagement • Sichere Arzneimitteltherapie: was hat das Krankenhaus-Management damit zu tun? • Ein weiterer „Beauftragter für“: wem hilft er wirklich? • (Wie) Werden diese Aktivitäten wahrgenommen? • Zusätzliche Kosten oder zusätzlicher Benefit Show oder sinnvolle Ergänzung? 	<p>Dr. Susann Breßlein Geschäftsführerin Klinikum Saarbrücken</p>
-----------	---	---

18.00 Uhr *Ende des ersten Seminartages*

Im Anschluss laden die Veranstalter Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten.

Panel 3: Struktur-Optimierungen in der Peripherie und in Zentren Moderation: S. Widensohler, Hamburg

09.00 Uhr	<p>Key-Account-Management im Krankenhaus – Wege zur zielgerichteten Lenkung von Patientenströmen in strukturschwachen Regionen und unter Berücksichtigung der Erfahrungen bei kommunalen wie auch bei privaten Trägern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Key-Accounts • Einweiserstatistik als zentrales Steuerungsinstrument • Positionierungsstudie, ABC-Analyse und Portfolioanalyse • Maßnahmen zur Bindung, zur Re-Aktivierung und zur Aktivierung • Konkrete Kooperationsformen, Nachsorgeprogramme, Arzthaus im Klinikum, Hausarztzentrum als Portal, MVZ 	<p>Harald W. Bachleitner Geschäftsführer SRH Zentralklinikum Suhl</p>
09.45 Uhr	<p>Strategiemaßnahmen zur Unternehmenssicherung im Krankenhausmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandel gestalten – die Entwicklung von Vivantes von 2001 bis jetzt • Stürmische Zeiten – wachsende Herausforderungen für öffentliche Krankenhäuser • Kooperation zwischen Vivantes und Charite • Chancen nutzen durch neue Kooperationsformen 	<p>Wolfgang Schäfer Vorsitzender der Geschäftsführung Vivantes - Netzwerk für Gesundheit Berlin (bis 12.2005)</p>

10.30 Uhr *Kaffeepause*

11.00 Uhr Mit Mut zur Veränderung neue Wege beschreiten
• Darstellung der Gesundheit Nord; Klinikverbund Bremen
• Die regionale Konkurrenzsituation
• Herausforderungen der nächsten Jahre und Lösungsansätze
• Erfolgreiche Kooperationsmodelle mit der Industrie
• Verband der kommunalen Krankenhäuser

Wolfgang Tissen
Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Gesundheit Nord gGmbH
Klinikverbund Bremen

11.45 Uhr Universitäre Medizin am Standort München
im Spagat zwischen Innovation und Gesundheitsökonomie
• Trägerschaften und Kapazitäten in der Region
in 2000, 2005 und Perspektive 2010
• Die Strukturveränderungen in den Klinika der LMU München
• Denkbare Kooperation und Konzentration mit der TU München
• Einladung an die Industrie zu neuer Partnerschaft
• Warum Universitätsmedizin
dem Patienten auf Dauer besser „bekommt“

Univ.-Prof. Dr.
Dietrich Reinhardt
Dekan der Med. Fakultät
Ludwig-Maximilians-
Universität
Direktor der Dr. von
Hauner'schen Kinderklinik
München

12.30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

Panel 4: Vorsprung durch Rationalisierung und Standardisierung Moderation: M.J. Klinger, München

14.00 Uhr Krankenhauseinkauf und Einkaufsorganisationen
im Wandel zu neuen Strukturen
• Welche Einkaufsmodelle verantworten welche Aufgabengebiete?
• Was ist Kerngeschäft einer Klinik?
• Schnittpunkte von operativen und strategischen Aufgaben
• Forderungen/ Erwartungen der Klinik an Kooperationspartner
• Wie verändert sich bei Kooperationen das Aufgabengebiet
des Krankenhauseinkaufs ?

Hans Gaßner
Geschäftsführer der
ProSpitalia Handels-
und Beratungs GmbH
Ulm

14.45 Uhr Zentralisierung einer Versorgungsdienstleistung
innerhalb einer regionalen Krankenhausgruppe
• Organisation, Ziele und Philosophie der Franziskus-Stiftung
• Einkauf – Sterilisation – Apotheke
• Zentralisierung der Warenströme –
Dezentralisierung von Know How
• Qualitätsveränderungen der Versorgungsdienstleistung
• Notwendigkeiten zum Umdenken

Georg Rosenbaum
Ltd. Krankenhausapotheker
St.-Franziskus-Hospital Münster
Leiter MedicalORDERcenter
Ahlen

15.30 Uhr Zusammenfassung und Schlussfolgerungen (Take-home-Message)
• Resümee der Veranstaltung
• 10 Punkte Statement
• Ausblick

Stefan Widensohler
stellvertr. Vorsitzender
BV Medzintechnologie
(BVMed) Berlin

16.00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Programmorschau:

**8. Münchner Klinik Seminar
im Februar 2007 am Flughafen München**

Die Referenten und Moderatoren

Dr. rer. biol. hum. Steffen Amann

ist Fachapotheker für Klinische Pharmazie und in der Apotheke des Münchner Klinikums rechts der Isar Leiter der Abteilung für Arzneimittelinformation und pharmaökonomische Beratung. Seit 1999 ist er Mitglied im Präsidium des Bundesverbands Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA e.V.) und seit 2004 dessen Präsident.

Harald Bachleitner

hat als Volljurist langjährige Erfahrung im höheren Dienst des Sozial- und Organisationsbereiches gesammelt. Von 1994 bis 2004 war er Verwaltungsdirektor im Krankenhaus München-Schwabing und maßgeblich beteiligt an Fortschritten in Standardisierung und Qualitätsmanagement. Seit Anfang 2005 ist er Geschäftsführer im Zentralklinikum Suhl, das zur privaten SRH-Gruppe gehört.

Dr. rer. nat. Michael Baehr

leitet seit 1991 die Krankenhausapotheke des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Er war Sprecher der Apotheker der Universitätsklinik und Vorsitzender des Ausschusses Medizinprodukte der ADKA. Zur Zeit führt er das Pilot-Projekt Unit-Dose der ADKA. Im Juni 2005 erhielt Baehr die Ehrennadel der ADKA.

Univ.-Prof. Dr. med. Arend Billing

arbeitet als Chirurg im Klinikum Großhadern und ist dort DRG-Beauftragter. Mit einer apl. Professur an der Ludwig-Maximilians-Universität München ist er Ständiger Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie in der DRG Kommission der DGC und der AWMF. Billing hat spezielle Erfahrungen in der Analyse und Mitgestaltung des G-DRG-Systems aus Sicht der Maximalversorger.

Dr. rer. pol. Susann Breßlein

gehört dem Vorstand der Deutschen Krankenhausgesellschaft an. Sie hat den Vorsitz der Saarländischen Krankenhausgesellschaft inne und ist Geschäftsführerin des Klinikums Saarbrücken und Tochtergesellschaften. Zuvor war sie geschäftsführende Direktorin bei einem evang. Krankenhausträger mit 9 Standorten.

Hans Gaßner

begann seine Kliniklaufbahn als Wirtschaftsleiter in einer Reha-Klinik. Danach war er Leiter des Zentralen Einkaufs der Sana Kliniken. Heute versorgt er als Geschäftsführer der ProSpitalia Handels- und Beratungsgesellschaft im Sozial- und Gesundheitswesen bundesweit mehr als 400 Krankenhäuser mit 90.000 Betten.

Dr. rer. nat. Wolfgang Kämmerer

hat Abschlüsse als Industriekaufmann und als Fachapotheker für Klinische Pharmazie. In den HSK-Kliniken Wiesbaden ist er Direktor der Apotheke und leitet die Gesamt-Materialwirtschaft und beliefert zusätzlich mehr als 15 Krankenhäuser. Für die ADKA sitzt er dem Ausschuss „Arzneimittelökonomie und Management“ vor.

Diplomkaufmann Max Joachim Klingner

war 20 Jahre als Vorsitzender der Geschäftsführung in deutschen Tochterfirmen anglo-amerikanischer Health Care Firmen in Deutschland und Zentral-Europa tätig. 1999 gründete er Ad Rem Team München, eine Spezialagentur für Aufgabenstellungen im Gesundheitswesen und für unternehmensnahe Dienstleistungen. Seit 2000 organisiert er das Münchner Klinik Seminar

Univ.- Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Eberhard Kochs

leitet seit 1994 im Klinikum rechts der Isar die Klinik für Anästhesiologie der TU München. Er ist stellvert. Ärztlicher Direktor des Klinikums und Vorsitzender der task-force „Patientendaten-Management-Systeme“ der bayerischen Uni-Klinika, Herausgeber von

„Anesthesiology“ und Generalsekretär der European Society of Anaesthesiology.

Dr. rer. pol. Wulf-Dietrich Leber

ist im Geschäftsbereich „Gesundheit“ des AOK-Bundesverbandes verantwortlich für die Vertragsgestaltung in ambulanter und stationärer Versorgung sowie in Prävention und Pflege. Zuvor war er 6 Jahre lang Abteilungsleiter des stationären Bereichs. Projektleitung des AOK-Hausarztmodells sowie Tätigkeiten in Berlin und Magdeburg in den Jahren nach der Wende runden seine Erfahrungen ab.

Jochen Metzner

ist als Referent im Hessischen Sozialministerium in Wiesbaden für das Krankenhauswesen zuständig. Zuvor war er lange als Justitiar im Versorgungsamt Frankfurt tätig. Sein Vortrag über medizinische Versorgungszentren beim Krankenhaus-Rechtstag 2005 hat starke Beachtung gefunden.

Univ.- Prof. Dr. med. Dietrich Reinhardt

wurde im März 2005 zum Dekan der Med. Fakultät der LM-Universität München gewählt. Damit ist er auch verantwortlich für die Umstrukturierungen in den Münchner Universitätsklinik. Reinhardt ist Direktor der Dr. von Hauner'schen Kinderklinik im Klinikum Innenstadt und Herausgeber zahlreicher Fachzeitschriften und Standardlehrbücher der Pädiatrie.

Apotheker Georg Rosenbaum

ist als Ltd. Apotheker in der Krankenhausapotheke der St. Franziskus-Hospital Münster GmbH, der medicalORDERpharma, tätig. Zudem leitet er das medicalORDERcenter in Ahlen (Westfalen), einen regionalen Zentraldienstleister für die Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung und anderer externer Krankenhäuser. Rosenbaum vertritt als Verhandlungsführer im Bereich Pharma den Klinikeinkauf Niederrhein Westfalen eG, dem z.Zt. mehr als 50 Kliniken angeschlossen sind.

Dipl.Verw. u. Kh-Betr.wirt Wolfgang Schäfer

hat verschiedene leitende Positionen in hessischen Krankenhäuser innegehabt, zuletzt als langjähriger Geschäftsführer der Klinikum Kassel gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften. Seit 2001 und bis 12.2005 ist er Vorsitzender der Geschäftsführung der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, die alle kommunalen Berliner Häuser umfasst.

Dipl.Kfm. Dipl.Pol. Rüdiger Strehl

gehört dem Vorstand der Deutschen Krankenhausgesellschaft an. Er ist seit 2000 Vorsitzender des Verbandes der Universitätsklinik in der BRD. Im Klinikum Tübingen führt er das kaufmännische Ressort seit 1993. Strehl ist auch Mitglied im Gesundheitsforschungsrat Deutschlands.

Wolfgang Tissen

konnte als Geschäftsführer und Vorstand der Wittgensteiner Kliniken, die zur Fresenius-Gruppe gehören, einzigartige Erfahrungen sammeln als Anbieter medizinischer Versorgungsleistungen in einem Industriekonzern. Seit 2004 ist er Vorsitzender der Bremer Gesundheit Nord GmbH und geht neue Wege.

Stefan Widensohler

ist als Inhaber der Firmengruppe Krauth Medical seit über 25 Jahren in der HealthCare Industrie tätig. Er hat Aufsichtsratsmandate in internationalen Unternehmen und ist stellvertretender Vorsitzender des BV Medizintechnologie (BVMed). Widensohler wird als Anchorman des Klinik Seminar leiten und die Vorträge in einer „Take-Home-Message“ zusammenfassen.

7. Münchner Klinik Seminar

- Seminarziel:** Das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und anderen Entscheidern im Gesundheitsbereich für das TopManagement der Krankenhauslieferanten. Kliniker – Manager, Mediziner und Apotheker – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über ihre Sicht der Änderungen im stationären Sektor, der bereits erfolgten und der noch kommenden. Neue medizinische Versorgungsformen mit der Öffnung der Krankenhäuser in den ambulanten Bereich werden diskutiert, mit daraus resultierenden Herausforderungen und Lösungsansätzen. Fragen der Arzneimittelsicherheit und der Risikovermeidung werden präsentiert. Die verschiedenen Konzepte und auch schon in der Praxis existierenden Formen und Modelle der Zusammenarbeit zwischen Kliniken und ihren Industrie- und Handelspartnern werden an Hand konkreter Beispiele vorgestellt und die Erfolgsaussichten werden kritisch bewertet. In der moderierten Diskussion jedes Vortrages können Fragen ganz direkt gestellt und auch ausdiskutiert werden.
- Zielpersonen:** Die Veranstaltung ist konzipiert für Geschäftsführer, Vorstände und Direktoren der Lieferanten für Kliniken und Krankenhäuser, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs- Industrie. Personalverantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, sind ebenfalls angesprochen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen in den Marktbedingungen von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um auch unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen.
- Konzept:** Diplomkaufmann Max Joachim Klinger, München
- Veranstaltungsort:** Kempinski Hotel Airport München,
Postanschrift: Postfach 241361, D-85335 München
Hausanschrift: Terminalstrasse / Mitte 20, D-85356 München
Tel. 089 – 9782-0, Fax 089 – 9782 2610, Email: info@kempinski-airport.de
- Zimmerreservierung:** sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Kempinski Hotel Airport München steht ein Sonderkontingent bis zum 16. Januar 2006 18 Uhr zur Verfügung. Die Sonderkonditionen lauten für EZ und DZ 170 € pro Zimmer, 25 € pro Person für Frühstück. Bitte nennen Sie den Code „ZMKS060207“ bei der Reservierung.
Tel: 089 – 9782 2530 und 2540, Fax 089 – 9782 2513, Email: reservations@kempinski-airport.de
- Verkehrsanbindung:** Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut erreichbar.
- Anmeldung:** nur bei Ad Rem Team München, D-81679 München formlos per Fax an 089 – 99 97 91 02 bzw. per Email an office@adremteam.de oder über das Internet unter www.klinik-seminar.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.
- Anmeldebedingungen:** Die Teilnahmegebühr beträgt 1.650 Euro zzgl. der gültigen MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem 2. Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion alle Konferenzgetränke, pro Seminartag 2 Kaffeepausen und Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 8. Februar 2006 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Veranstaltungs-dokumentation:** Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit einer Kurzfassung der Vorträge und der gezeigten Abbildungen, als Papierversion und als CD mit pdf-Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 325 Euro plus Versandkosten zzgl. der gültigen MwSt. erworben werden. Bestellungen bitte an Ad Rem Team München unter Fax 089 – 99 97 91 02 bzw. per Email an office@adremteam.de oder mittels Bestellform unter www.klinik-seminar.de.
- Rücktrittsbedingungen:** sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis 3 Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 15 %ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung und bei Nicht-Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Rückfragen:** bitte nur an Ad Rem Team München, Tel. 089 – 99 97 91 00, Fax 089 – 99 97 91 02 oder office@adremteam.de
- Hinweis:** Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.
- Veranstalter:** Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München. Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für Health Care Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als Outsourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung. Ausländischen Firmen bieten wir einen StartUp Support für den Beginn geschäftlicher Aktivitäten in Deutschland, für die Identifikation von Distributionspartnern und für die Gründung von eigenen Niederlassungen.

Anmeldung

7. Münchner Klinik Seminar
am 8. und 9. Februar 2006
im Kempinski Hotel, Airport München

1

Name/Vorname

Position

2

Name/Vorname

Position

Firmenname

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum Unterschrift

Rechnung bitte an

z.Hd.

Bitte faxen oder senden an:

Ad Rem Team München
GmbH + Co. KG

Widderstr. 16
D- 81679 München

Fon 089 - 99 97 91 00
Fax 089 - 99 97 91 02
Email: office@adremteam.de